

*Gestützt auf Artikel 39 des Bundesgesetzes über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992<sup>1</sup> und auf die Eidgenössische Fleischhygieneverordnung vom 1. März 1995<sup>2</sup>*

*Vom Grossen Rat erlassen am 5. Oktober 1999<sup>3</sup>*

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Geltungsbereich**

Die Verordnung regelt den Vollzug der bundesrechtlichen Vorschriften über das Schlachten sowie die Schlachtier- und Fleischuntersuchung.

### **Art. 2 Gleichstellung der Geschlechter**

Die in dieser Verordnung verwendeten Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn der Verordnung nicht etwas anderes ergibt.

## **II. Organisation und Zuständigkeit**

### **Art. 3 Aufsicht**

Dem Departement des Innern und der Volkswirtschaft<sup>4</sup> obliegt die Aufsicht über den Vollzug dieser Verordnung.

### **Art. 4 Vollzug, Laboratorium**

<sup>1</sup> Das Veterinäramt<sup>5</sup> vollzieht die Vorschriften über die Fleischhygiene unter der Leitung des Kantonstierarztes durch den Fleischinspektor und die Fleischkontrolleure.

<sup>2</sup> Es betreibt ein Laboratorium für Laboruntersuchungen. Es kann weitere Laboratorien mit Untersuchungen beauftragen.

### **Art. 5 Fleischinspektor**

<sup>1</sup> Der Fleischinspektor wird von der Regierung gewählt und ist dem Kantonstierarzt unterstellt.

<sup>2</sup> Er organisiert und überwacht die Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowie in Absprache mit dem kantonalen Laboratorium<sup>6</sup> die Kontrolle von Fleischzerlegungs- und Fleischverarbeitungsbetrieben.

### **Art. 6 Fleischkontrolleure**

Das Veterinäramt<sup>7</sup> wählt für die Dauer von vier Jahren für die bewilligten Schlachthanlagen die erforderliche Anzahl von Fleischkontrolleuren sowie deren Stellvertreter. Sie sind dem Fleischinspektor unterstellt.

### **Art. 7 Fleischkontrolleure ohne tierärztlichen Abschluss**

Fleischkontrolleure ohne tierärztlichen Abschluss werden in Schlachtbetrieben nur eingesetzt, wenn sich kein Tierarzt für die Fleischkontrolle zur Verfügung stellt.

### **Art. 8 Statistik**

Die Fleischkontrolleure müssen täglich die Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischuntersuchung aufzeichnen und vierteljährlich eine Statistik zuhanden des Kantonstierarztes erstellen.

## **III. Gebühren und Entschädigungen**

### **Art. 9 Gebühren**

Die Regierung setzt die Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung, für die Plangenehmigung und für die Betriebsbewilligung von Schlachthanlagen innerhalb des vom Bundesrat erlassenen Rahmens fest.

### **Art. 10 Erhebung der Gebühren**

Die Gebühren sind grundsätzlich durch die Verursacher zu bezahlen. Der Fleischkontrolleur stellt dem Veterinäramt zusammen mit dem Fleischuntersuchungsrapport vierteljährlich Rechnung. Das Veterinäramt erhebt aufgrund dieser Rapporte die Gebühren beim Verursacher.

### **Art. 11 Entschädigung der Fleischkontrolleure**

Die Regierung regelt die Entschädigung der Fleischkontrolleure. <sup>8</sup>

#### **IV <sup>9</sup>.**

**Art. 12 <sup>10</sup>**

**Art. 13 <sup>11</sup>**

**Art. 14 <sup>12</sup>**

#### **IV. <sup>13</sup> Strafverfahren**

##### **Art. 15 Strafverfolgung**

Die Organe der Fleischkontrolle haben bei der Ausführung ihrer Funktion die Eigenschaft von Beamten der gerichtlichen Polizei.

##### **Art. 16 Zuständigkeit bei Bussen**

<sup>1</sup> Bussen werden vom Departement ausgesprochen.

<sup>2</sup> Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Strafprozessordnung über das Strafverfahren vor Verwaltungsbehörden <sup>14</sup>.

##### **Art. 17 Strafurteile**

Die Gerichte haben Urteile über Widerhandlungen gegen die Lebensmittelgesetzgebung im Bereich der Fleischhygiene dem kantonalen Veterinäramt <sup>15</sup> zuzustellen.

#### **V <sup>16</sup>. Schlussbestimmungen**

##### **Art. 18 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die kantonale Fleischschauverordnung vom 23. Mai 1958 <sup>17</sup> wird aufgehoben.

##### **Art. 19 Inkrafttreten**

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens <sup>18</sup> dieser Verordnung.

#### **Endnoten**

1 SR 817.0

2 SR 817.190

3 B vom 16. Februar 1999, 1; GRP 1999/2000, 458

4 Nunmehr Departement für Volkswirtschaft und Soziales

5 Nunmehr Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit

6 Nunmehr Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit

7 Nunmehr Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit

8 BR 507.410

9 Aufgehoben gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5018; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

10 Aufgehoben gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5018; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

11 Aufgehoben gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5018; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

12 Aufgehoben gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5018; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

13 Nummerierung gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5019; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

14 BR 350.000, Art. 177 ff.

- 15 Nunmehr Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit
- 16 Nummerierung gemäss Verordnung über die Aufhebung und Änderung grossrätlicher Verordnungen im Zusammenhang mit dem Erlass des Verwaltungsrechtspflegegesetzes; AGS 2006, KA 2006\_5019; am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.
- 17 AGS 1958, 200, AGS 1969, 144, AGS 1976, 70, AGS 1982, 1175, AGS 1991, 2433, AGS 1995, 3419
- 18 Mit RB vom 21. Dezember 1999 auf den 1. Januar 2000 in Kraft gesetzt